

# Jagdhunderassen: Deutsch Kurzhaar<sup>8</sup>

Die heutigen Jagdhunderassen sind das Ergebnis einer jahrzehnte- oder gar jahrhundertelangen Züchtung. Entstanden sind Jagdhunde, die für die unterschiedlichsten Jagdmethoden prädestiniert sind – vom kleinen, wendigen Bauhund bis hin zum kräftigen Apportierhund. In loser Folge holen wir die einzelnen Rassen vor den Vorhang und stellen sie detailliert vor. – 8. Teil einer interessanten Serie: Deutsch Kurzhaar.

DR. GABRIELE LEHARI

Nachdem in den letzten Ausgaben sowohl Schweißhunde als auch Bracken vorgestellt worden sind, werden nun die am häufigsten vorkommenden und wohl auch beliebtesten „Allrounder“ unter den Jagdhunden näher beleuchtet: die Vorstehhunde. Wir beginnen in dieser Gruppe mit dem Deutsch Kurzhaar.

Vorab noch ein paar Worte zu dieser sehr großen und vielfältigen Gruppe von Jagdhunderassen. Grundsätzlich lassen sich die Vorstehhunde nach Fellfarbe und Haarkleid in verschiedene Gruppen einteilen: So gibt es kurzhaarige, langhaarige, drahthaarige und stichelhaarige Vertreter, die ein- oder zweifarbig, gescheckt, gesprenkelt oder geschimmelt, mit oder ohne Platten versehen sind. Besonders die verschiedenen Strukturen des Haarkleids haben je nach Einsatzgebiet der Hunde bestimmte Vor- und Nachteile, sodass der passende Hund nicht nur nach dem äußeren Erscheinungsbild und der Fellfarbe, sondern auch nach der Haarstruktur ausgewählt werden kann. Allen Vorstehhunden gemein sind aber die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Die Zeiten, in denen sie nur als „Vorsteher“ bei der Feldarbeit verwendet wurden, sind längst vorbei.

## Einteilung

Die Vorstehhunde (FCI-Gruppe 7) sind in zwei Sektionen unterteilt: Kontinentale Vorstehhunde (Sektion 1) sowie Britische und Irische Vorstehhunde (Sektion 2).

In den folgenden Ausgaben wenden wir uns den häufigsten Kontinentalen Vorstehhunden zu, die alle ihren Ursprung in Deutschland haben. Bei den Vorstehhunden ist ganz klar unser Nachbarland Deutschland das Land mit den meisten und am häufigsten von Jägern geführten Vorstehhunderassen mit hervorragenden Eigenschaften.

## Muskulös & edel

Der Deutsche Kurzhaarige Vorstehhund, in der Regel Deutsch Kurzhaar (DK) genannt, ist die älteste Rasse unter den Vorstehhunden, welche die Bezeichnung „Deutsch“ in ihrem Namen trägt. Laut Standard wird er auch dem Typ „Braque“ zugeordnet, was aber nicht mit dem deutschen Begriff „Bracke“ verwechselt werden darf, mit dem bestimmte Laufhunde gemeint sind. Als Braque werden die kurzhaarigen Vorstehhunde bezeichnet.

Heute ist der Deutsch Kurzhaar einer der beliebtesten und am vielfältigsten eingesetzten Jagdgebrauchshunde. Er überzeugt durch seinen

muskulösen Körper, seine harmonische Bewegung, seine Ausdauer und Kraft sowie durch seine Vielseitigkeit. Er wird von all jenen Jägern gewählt, die nicht nur seine jagdlichen Fähigkeiten und sein angenehmes Wesen zu schätzen wissen, sondern auch das edle Erscheinungsbild mit dem kurzen, glatten Fell.

Gemessen an den Welpenzahlen ist der Kurzhaar nach dem Deutsch Drahthaar der zweithäufigste Vorstehhund in seinem Heimatland Deutschland und den angrenzenden Ländern. In Deutschland werden jährlich etwa 3.000 Deutsch-Drahthaar-Welpen gemeldet, wohingegen vom Deutsch Kurzhaar durchschnittlich zwischen 1.200 und 1.300 Welpen pro Jahr registriert werden. Im Gegensatz zu seinem relativ „jungen“ drahthaarigen Vetter kann der Deutsch Kurzhaar aber auf eine wesentlich längere Geschichte zurückblicken.

## Geschichtliches

Die Vorfahren des Deutsch Kurzhaar waren die Hunde, die früher vor allem in den Mittelmeerländern bei der Netztjagd auf Federwild und bei der Beizjagd eingesetzt wurden. Auffallend war deren überragende Vorstehleistung. In Kupferstichen aus dieser Zeit wurden

bereits glatthaarige Hühnerhunde dargestellt, die Ähnlichkeit mit den kurzhaarigen Vorstehhunden haben. Allerdings handelte es sich bei ihnen noch um schwerere, massigere Hunde als heute.

Besonders beliebt wurden die Vorstehhunde, als im Jahr 1750 die erste Doppelflinte gefertigt wurde. Vor dem Hund wurde nun das „Flugwild im Fluge erlegt“, wie es heißt. Dies stellte bereits den Beginn des Übergangs dieser Rasse vom reinen Vorsteh- zum vielseitigen Jagdgebrauchshund dar, der für die Arbeit sowohl vor als auch nach

dem Schuss eingesetzt werden kann. Als Stammvater des Deutsch Kurzhaar kann man den im Jahr 1872 gewölfen „Hektor I“ ansehen. Zwar war die Rasse zu dieser Zeit vom Typ her noch schwerer und langsamer bei der Arbeit, aber bereits sehr leistungsstark und ein guter Verlorenbringer. Danach dauerte es keine hundert Jahre, bis aus dem damals noch schwerfällig wirkenden Typ der schlankere Jagdhund mit dem edlen Erscheinungsbild entstand, so wie wir ihn heute kennen.

Über Frankreich, Spanien und Flandern (Belgien, Anm.) gelangte

der kurzhaarige Vorstehhund an die deutschen Fürstentümer. Seit 1897 erscheint das „Zuchtbuch Deutsch-Kurzhaar“. Seitdem haben offiziell auch keine Einkreuzungen von anderen Rassen mehr stattgefunden. Man kann also sagen, dass der Deutsch Kurzhaar seit weit über hundert Jahren reingezüchtet wird. Prinz Albrecht zu Solms-Braunfels legte die Rassekennzeichen sowie die Regeln, wie man die Körperform beurteilt, fest und entwickelte auch die ersten einfachen Prüfungsregeln für Jagdhunde. Von Anfang an wurde der Deutsch Kurz-

*Heute ist der Deutsch Kurzhaar einer der beliebtesten und am vielfältigsten eingesetzten Jagdgebrauchshunde. Er überzeugt durch seinen muskulösen Körper, seine harmonische Bewegung, seine Ausdauer und Kraft sowie durch seine Vielseitigkeit.*



FOTO WEIDWERK

# IM JAGDREVIER JAGDHUNDE



haar als vielseitig einsetzbarer Jagdgebrauchshund gezüchtet und auch entsprechend ausgebildet. Dies führte dazu, dass ein Deutsch Kurzhaar als erster Hund überhaupt in das Stammbuch der Jagdgebrauchshunde nach Bestehen einer Vollgebrauchsprüfung eingetragen wurde.

## Jagdliche Einsatzgebiete

Schon früher wurde der Deutsch Kurzhaar nicht nur zum Vorstehen und Nachziehen von Feder- und Haarwild eingesetzt, sondern auch zum Apportieren, zur Freiverlorensuche, zur Nachsuche sowie zur Wasserarbeit. Heute zählen sogar Stöbereinsätze in Wasser und Wald zu seinen Aufgaben. Und auch bei der Hochwildjagd, insbesondere auf Schwarzwild, wird der Deutsch Kurzhaar inzwischen eingesetzt und ist in der Regel nach dem Treiben auch wieder zur Stelle. Ob er grundsätzlich unter der Flinte arbeitet oder auch in weiterer Entfernung seiner Aufgabe nachkommt, hängt davon ab, wo der Schwerpunkt bei seiner Ausbildung liegt und wie er geführt wird. Die meisten Deutsch Kurzhaar sind gute Verlorenbringer und arbeiten auch zuverlässig eine Schweißfährte, die bis zu 40 Stunden alt ist.

Heute zählt der Deutsch Kurzhaar nicht nur in Deutschland und Öster-

reich zu den beliebtesten und am häufigsten eingesetzten Jagdgebrauchshunden; in Frankreich und Italien werden sogar weit mehr Hunde dieser Rasse ins Zuchtbuch eingetragen als in Deutschland! Aber auch über diese Grenzen hinaus wurde der Deutsch Kurzhaar immer beliebter und zählt heute vermutlich weltweit zu den am häufigsten verbreiteten deutschen Jagdhunderassen.

## Zucht und Merkmale

Im Jahr 1880 wurde der „Brauntigerklub“ gegründet, der aber bereits ein Jahr später in „Kurzhaar Berlin“ umbenannt wurde. Aus diesem Stammklub sind mittlerweile 35 regionale Klubs in ganz Deutschland sowie jeweils ein Klub in den USA, in Kanada und in Belgien hervorgegangen. Der Schweizer Klub ist assoziiert. Die deutschen Regionalklubs sind alle dem Deutsch-Kurzhaar-Verband e.V. angeschlossen, welcher heute der zweitgrößte Zuchtverband für diese Rasse ist. In Österreich gibt es den Österreichischen Kurzhaar Klub (ÖKK). Dieser ist zusammen mit Klubs aus weiteren 33 Ländern im Weltverband Deutsch-Kurzhaar, der 1991 gegründet wurde, vertreten.

Um die hervorragenden Leistungen und gewünschten Eigenschaften zu

erhalten, werden sowohl für die Zucht als auch für die Prüfungsordnung strenge Richtlinien festgelegt. Eine gewisse Raubwild- und Raubzeugschärfe zählt zu den Merkmalen, die für den Zuchteinsatz Voraussetzung sind. Ein kräftiger, stabiler, aber dennoch eleganter Körper ist ideal. Ein langes Brustbein sorgt für ein großes Lungenvolumen, was wiederum Voraussetzung für die Ausdauer dieser Hunde ist. Bei der Zucht wird aber nicht nur auf das äußere Erscheinungsbild geachtet, sondern besonderer Wert auf Wesen, Gebrauchstüchtigkeit und Vielseitigkeit gelegt.

Wer einen genaueren Blick in den Rassestandard wirft, wird feststellen, dass die Liste der Fehler, die eine Zucht ausschließen, im Gegensatz zur Auflistung in vielen anderen Rassestandards sehr lang ist. Fehler im äußeren Erscheinungsbild, im Körperbau, im Geschlechtstyp, im Gebiss oder im Gangwerk führen je nach Grad der Abweichung zu einer negativen Bewertung bis hin zum Zuchtausschluss. Wesensschwäche sowie verschiedene Augenerkrankungen und starke Zahnfehler sind immer zuchtausschließend.

## Farbvarianten

Laut Rassestandard ist beim Deutsch Kurzhaar eine ganze Reihe von Farben



bzw. Farbzeichnungen zugelassen (siehe Steckbrief auf Seite 32), wobei der Braunschimmel für den Jagdgebrauch eine besonders wertvolle Farbe darstellt, da durch das innige Gemisch von braunen

und weißen Haaren eine unauffällige äußere Erscheinung zustande kommt.

Typisch und am häufigsten vertreten sind beim Deutsch Kurzhaar die braunen Farbvarianten. Wesentlich seltener kommen die Farben Schwarz und Schwarzsimmel vor. Der Schwarzsimmel, der bis zum Ende der 1930er-Jahre als „Preußisch Kurzhaar“ bezeichnet wurde, ist ein Hinweis darauf, dass schwarze Pointer mit eingekreuzt wurden. Vermutlich ist der Anteil an Pointerblut beim Deutsch Kurzhaar höher als bei allen anderen deutschen Vorstehhunderassen. Dafür spricht nämlich auch seine bestechende Leistung bei der Feldarbeit. Im englischsprachigen Ausland wird der Deutsch Kurzhaar häufig als „German Pointer“ oder „German Short-haired Pointer“ bezeichnet.

Das dichte, kurze Haarkleid, das sich laut Standard derb und hart anfühlen soll, wissen viele Jäger zu

*Der Deutsch Kurzhaar kann in verschiedensten Farbvarietäten in Erscheinung treten!*

Weitere Artikel zu dieser Serie finden Sie auf unserer Website: [www.weidwerk.at](http://www.weidwerk.at)



FOTOS WEIDWERK

# TRACKER®

The Hunting Experience by Tracker



Tracker SAFETY™



Tracker Gruppe



Hochwertige Karten



**NEU: TRACKER HUNTER® 4**  
für iPhone und iPad

Schneller, besser und zuverlässiger als vorherige Version



Vertrieb in Österreich



Alp Jagd  
office@alp-jagd.at  
077 23 - 4 29 63

Hubert Renner, Tel. 07278-8177

Jagdzeug.at, info@jagdzeug.at

Weitere Partner  
auf [www.tracker.fi](http://www.tracker.fi)

# IM JAGDREVIER JAGDHUNDE

## Steckbrief

schätzen, da die Hunde dadurch nach einem Einsatz bei schlechtestem Wetter oder nach der Wasserarbeit schnell trocknen und das Auto bzw. die Wohnung weniger verschmutzen als langhaarige Rassen. Außerdem bedarf dieses glatte Fell keinerlei besonderer Pflege. Im Winter besteht auch nicht die Gefahr, dass sich an Pfoten oder am Bauch Schnee- und Eisklumpen bilden. Die Hunde haaren nicht so stark, und auch kleine Plagegeister wie beispielsweise Zecken, die mittlerweile verschiedene, nicht zu unterschätzende Krankheiten auf Hunde übertragen können, werden in dem kurzen Haarkleid schneller entdeckt als bei Hunden mit drahtigem oder langem Haar und können leichter entfernt werden.

Im Kopfbereich ist das Fell noch etwas kürzer und dünner als am restlichen Körper, den es gleichmäßig bedecken soll. Dadurch kommt der typische Gesichtsausdruck dieser Rasse mit dem markanten Blick gut zur Geltung. Die gewünschte Augenfarbe ist beim Deutsch Kurzhaar immer dunkelbraun. Der Kopf soll in Stärke und Länge der Körperform und vor allem dem Geschlecht entsprechend ausgeprägt sein. Somit ist ein Rüde schon allein durch den etwas kräftigeren Kopf sofort von einer Hündin mit dem etwas schmaleren und „feineren“ Schädel zu unterscheiden.



### Wesen & Haltung

Dem Deutsch Kurzhaar wohnt ein ausgeglichenes, freundliches Wesen mit gezügeltem Temperament, aber enormer Arbeitsfreudigkeit inne. Seine große Stärke liegt in der Feldarbeit, weshalb er in Landschaften mit weiten Ebenen, die reich an Niederwild sind, meist eher anzutreffen ist als in großen Waldgebieten. Wichtig beim Deutsch Kurzhaar sind Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit. Im Haus ist der Deutsch Kurzhaar ruhig und angenehm und bei rassegemäßer Auslastung ein ausgeglichener und problemloser Familienhund. Zu seinen vertrauten Menschen geht er eine sehr enge Bindung ein, wobei er auch regelmäßig den Körperkontakt sucht. Fremden gegenüber gilt der Deutsch Kurzhaar hingegen als reserviert bis zurückhaltend. Bevor er Streicheleinheiten von anderen Personen annimmt, muss er diese zuerst näher kennenlernen. Ist das Eis aber erst einmal gebrochen, entwickelt er sich schnell zu einem treuen Verbündeten. Ein scheues, nervöses oder gar aggressives Verhalten ist völlig untypisch!

Eine Haltung im Zwinger ist für diese Hunderasse nicht zu empfehlen. Als typisches Rudeltier und sehr führerbezogener Jagdhund sind der soziale Kontakt und eine klare Stellung in der Rangordnung seiner Familie für den Deutsch Kurzhaar sehr wichtig.

Ein typisches Merkmal ist die enorme Ausdauer dieser Rasse. Diese ist vor allem dann von Vorteil, wenn in schwierigem Gelände gearbeitet werden soll. Seine bei der Feldarbeit ausgeprägte Schnelligkeit hat er wahrscheinlich dem „Pointerblut“ zu verdanken, das in ihm fließt. Daher hat er gegenüber seinem Vetter, dem Deutsch Drahthaar, ganz klar

## Deutsch Kurzhaar

- **Ursprung**  
Deutschland
- **Verwendung**  
vielseitig einsetzbarer Jagdgebrauchshund
- **Wesen**  
fest, ausgeglichen, zuverlässig, gezügeltes Temperament; weder nervös, scheu noch aggressiv
- **Haarkleid**  
dichtes, kurzes Fell, soll sich derb anfühlen; an Kopf und Behang dünner und kürzer
- **Fellfarben**  
Braun ohne Abzeichen; Braun mit geringen weißen oder gesprenkelten Abzeichen an Brust und Läufen; dunkler Braunschimmel mit braunem Kopf, braunen Platten oder Tupfen; heller Braunschimmel mit braunem Kopf, braunen Tupfen bzw. mit oder ohne braunen Platten; Weiß mit brauner Kopfzeichnung, braunen Platten oder Tupfen; Schwarz in denselben Kombinationen wie Braun bzw. Braunschimmel; gelber Brand zugelassen. Blesse, Schnippe und gesprenkelte Lefzen sind zulässig.
- **Größe**  
Rüden 62–66 cm,  
Hündinnen 58–63 cm

Vorteile bei der Jagd im Feld aufzuweisen. Höhere Temperaturen werden vom Deutsch Kurzhaar aufgrund des kurzen Fells besser vertragen als von langhaarigen Jagdgebrauchshunden, wodurch er besonders für den Einsatz in wärmeren Gefilden geeignet ist.

*Im 9. Teil dieser Serie folgt der Deutsch Drahthaar.*